



Wilhelm Aksoy

Gabelsberger Straße 79
86199 Augsburg
Tel. 0821 80743491
Mobil 0176 24328566
mail@ausbilderwerk.de
www.ausbilderwerk.de

Für die Teilnehmer der Ausbildereignungsprüfung gemäß AEVO

Inhaltliche Darstellung der **modifizierten 4-Stufen-Methode**. Ausbilderzentrierte Lehrmethode in vier Stufen, Stufen 2+3 zusammengefasst (siehe auch Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung - "Handlungsfeld Ausbildung" - 14. Auflage FELDHAUS VERLAG, **ab S. 258**).



Stufe 1

Vorbereitungsphase

- Kontaktgespräch: nach den Befindlichkeiten des Auszubildenden erkundigen, angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen
- Rückblick zur letzten Ausbildungseinheit oder Unterweisung reflektieren
- Thema und Lernziel nennen und Lernziel formulieren
- den Wissensstand des Auszubildenden in Bezug auf das Thema feststellen
- Motivation in Bezug auf das Lernziel herstellen (im privaten oder beruflichen Kontext)
- Vorstellung des Arbeitsplatzes mit Arbeitsmitteln und Materialien
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften zum Thema darstellen
(alternativ Datenschutzrichtlinien beachten oder Ergonomie am Arbeitsplatz thematisieren)



Stufe 2 u. Stufe 3 zusammengefasst

Vormachen und erläutern der Teilschritte und paralleles Nachmachen

- Während des Vormachens Kontakt zum Auszubildenden über Blickkontakt und Gespräch halten
- Vorstellung einer ausgearbeiteten Arbeitszergliederung, z. B. visuell auf einem Plakat
 - Ausbilder führt einen Teilschritt vor und erläutert den Inhalt und den Nutzen der Vorgehensweise: **Was-Wie-Warum**
 - Der Ausbilder führt den Teilschritt aus und übergibt anschließend an den Auszubildenden, der den Arbeitsschritt nachmacht, erklärt und begründet.
 - Der Ausbilder stellt gezielte Erkundungsfragen im Gespräch zur Hinführung auf das Lernziel

! Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung:

Stufe 2 u. Stufe 3 zusammengefasst **Vormachen und erläutern der Teilschritte und paralleles Nachmachen**

- Während des Vormachens Kontakt zum Auszubildenden über Blickkontakt und Gespräch halten
- e) Rückfragen des Auszubildenden werden ermöglicht; zum Abschluss der Arbeitszergliederung wird nachgefragt, ob alles verstanden wurde
- f) Der Auszubildende gibt eine Selbsteinschätzung seines Lernfortschritts (vorrangig)
- g) Der Ausbilder beurteilt die Ausbildungseinheit und gibt konstruktives Feedback mit Hinweisen zu möglichen Korrekturen (nachrangig)
- h) Lob und Anerkennung werden für die verinnerlichteten Inhalte ausgesprochen
- i) Der Lernerfolg wird überprüft, z. B. durch einen Lückentext oder durch zwei bis drei Verständnisfragen



Stufe 4 **Üben und festigen**

- a) Klare Formulierung des Übungsauftrages, z. B. bitte zweimal den Vorgang am Nachmittag wiederholen (Arbeitsmittel hierzu bereitstellen)
- b) Bereitstellung eines Ausbildungsbeauftragten zur Unterstützung und Kontrolle der Ausbildungseinheit, sowie bei Rückfragen
- c) Hinweis zum Eintrag der Ausbildungseinheit im Ausbildungsnachweis
- d) Ausblick auf die kommende Ausbildungseinheit/Unterweisung
- e) Dank und sinnvolle Verabschiedung

Fazit:

Die **modifizierte 4-Stufen-Methode** ist eine ausbilderzentrierte Lehrmethode, weil sie durch die klare Vorgabe und Strukturierung wenig Handlungsspielraum für den Auszubildenden in der Durchführung bietet. Diese Unterweisungsmethode ist besonders geeignet, wenn komplexe Sachverhalte aus der betrieblichen Praxis mit vielen Teilschritten vermittelt werden sollen.

Sie fördert neben dem **psychomotorischen Lernbereich** auch den **affektiven und kognitiven Lernbereich** des Auszubildenden sowie seine Handlungskompetenzen.

Bei der Themenwahl und Umsetzung der Lehrmethode ist insbesondere auf eine plausible Darstellung der Arbeitsschritte in der Arbeitszergliederung zu achten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Ausbildereignungsprüfung!

Wilhelm Aksoy & Patricia Erhard



AusbilderWerk